

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

im 14. Jahrhunderte zu größerem Besitzthum und Ansehen gelangten. Der Sitz zu Berg rührte halb vom Hochstifte Passau, halb von Oesterreich zu Lehen und kam nach dem Aussterben Christof's Perger († 1534) laut Kaufvertrags (Einz. 11. Februar 1542) von dessen Erben („Gerdraut geporne Pergerin 2c.“) an den Pfleger von Weidenholz, Erasmus von Rödern und seine Hausfrau Magdalena.*) Damals war „Perg“ zur Hälfte passauisches Lehen, zur Hälfte freies Eigen.

Zu Ablauf des ersten Drittels des 15. Jahrhunderts scheint Georg Ruestorfer**) den halben Sitz als österreichisches Lehen besessen zu haben. Er wurde von Wolfgang Perger am Perg, welcher 1460—1475 Pfarrer in Rohrbach war, erschlagen.

Uswald und Rüdiger die Perger werden zu König Ladislaus Zeiten (1455) landesfürstliche Vasallen genannt.

Während des Bauernkrieges (1626) wurde das Schloß Perg abgebrannt, denn Erasmus von Rödern hatte zur Bekämpfung der aufrührerischen Bauern beigetragen und wurde deshalb 1628 Verordneter des Ritterstandes im Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns und 1632 wurden die Commissionsitzungen in seinem Schlosse abgehalten, am 15. Jänner 1636 starb er und liegt zu Rohrbach begraben. 1646 wurden die Rödern vom Kaiser Ferdinand III. in den Herrenstand und 1669 vom Kaiser Leopold I. in den Grafenstand erhoben. Sie starben mit Bernhart aus: Nun fiel die Herrschaft an dessen hinterlassene Wittwe Karolina, eine geborne Gräfin Ottislaw, welche sich hierauf mit Franz Josef Ciriacus Grafen Engl von Wagram verehelichte. Um diese Zeit wurden die passauischen Mannslehen von Berg getrennt.

Am 5. April 1751 erhielt sie Joh. Friedrich Fürst von Lamberg, der Besitzer der Herrschaft Götzendorf, worauf sie unter dem Namen „Götzendorfer Ritterlehen aus Berg“ vorkamen. Als die Gräfin von Engl starb, sollte das Gut Berg an die Freiherrn von Trenkh kommen; diese überließen es aber am 28. Jänner 1754 dem Collateralverwandten Johann Freiherrn von Stom. Da sich nach seinem Tode dessen Erben nicht einigen konnten, kam Berg durch Licitation an Karl Mittermayr (1824?); und da das

*) Die Herren von Rödern stammten aus Brandenburg und war Erasmus I. mit einem Grafen von Schaumburg nach Oesterreich gekommen.

**) Dessen Sohn Ruprecht Ruestorfer empfing 15. Jänner 1453 vom König Kasla (Ladislaus Posthumus) den halben Sitz auf dem Perg zu Lehen.